

macOS 15 Sequoia Beta im Test

Beitrag von „cobanramo“ vom 19. September 2024, 12:46

[Zitat von Arkturus](#)

Kleiner Erfahrungsbericht zu LinuxMint.

die Installation übernimmt je nach Ausstattung den ganzen Rechner, aktiviert Secureboot und hinterlässt ein fieses Tool welche alle Gegenmaßnahmen des Users wieder rückgängig macht.

Den Mint hab ich ganz bestimmt auch mal durchgetestet [Arkturus](#) , das war aber sicher vor ne weile, kann dich leider nicht ganz folgen, bei mir war da nichts anderes festzustellen als bei Ubuntu. Ob inzwischen sich da was geändert hat kann ich nicht sagen aber die Aussage "Aktviert SecureBoot" iritiert mich jetzt ein bisschen, ist das neu?

Ich kann mir bei besten willen nicht vorstellen das ein Linux Loader in den Bios eingreift und veränderungen vornimmt ohne ein Benutzer Eingriff, das wäre Fatal und betimmt auch nicht was erlaubtes. Es kann höchstens was sein wie bei Apple, Secureboot auf Uefi ebene & Apple SecureBoot auf MacOS ebene, bspl. wenn du den Secureboot im OpenCore für MacOS einrichtest ist das kein UEFI SecureBoot usw...

[Zitat von Arkturus](#)

war der Booteintrag im Opencore noch vorhanden

Das kam bestimmt noch davon das du den Ext4 Driver immer wieder geladen hattest denke ich mal, wie schon oben erwähnt, da speilt die [Scanpolicy](#) auch eine rolle dabei, ich hatte keine solche erfahrung wie du das schilderst.



Im Configuration.pdf vom OpenCore steht da noch jede menge dazu..

Gruss Coban